

## Protokoll

### Tagung des Spielbezirks Dresden am 13.6.2013

Versammlungsleiter Herr Dr. Birkenheuer, Protokoll Herr Arnhold

Herr Dr. Rudolf nahm die Auswertung der Mannschaftskämpfe des letzten Spieljahres vor. Der Spielbetrieb verlief im vergangenen Spieljahr ohne Probleme. Teilnehmerzahlen blieben gegenüber dem Vorjahr weitgehend konstant. Information kamen über die Ergebnisse des Spielbezirks in den Sachsenligen U20 und U16. Die Ausgabe der Urkunden folgte für die jeweils ersten der Bezirksligen und der Bezirksklassen.

Herr Birkenheuer (der Bezirksjugendspielleiter) gab einen Überblick über wichtige Ereignisse während der Saison:

1. Zur BEM wurden zwei Freiplätze zum Qualifikationsturnier zur SEM vergeben. Dazu wurde mehrfach in der Diskussion gefordert, hier eine klare Regelung zu schaffen.
2. Finanzielles: der Spielbezirk hat ein Kontingent von ca. 500 Euro, die BEM hat ein leichtes Plus erwirtschaftet, die endgültige Abrechnung ist für dieses Jahr noch nicht möglich.
3. Schulschach – Hier haben wir in der WK IV einen deutschen Schulmeister. Der Platz in der WK III wurde dem 2t-Platzierten gegeben, da der erste absagen mußte.

Feststellung der Stimmen:

14 Anwesende, davon 13 stimmberechtigt.

Entlastung des Vorstandes: einstimmig angenommen.

Wahl der Wahlkommission:

Frau Wendler und Herr Glasewald wurden einstimmig gewählt.

Diskussion zur Wahlvorbereitung

Herr Birkenheuer erklärte, er stehe in der nächsten Saison nicht mehr als Jugendbezirksspielleiter zur Verfügung.

Herr Glasewald: Es wäre günstiger für die Durchsetzung der Spielbezirksinteressen, wenn der Spielbezirk eine eigenständige Organisation wäre.

Frau Wendler wies auf die Situation vor einigen Jahren hin, dass ohne JBSpL evtl. kein Anrecht auf SEM-Plätze durchsetzbar sei.

Herr Rudolf bestätigte diese Aussage: Das Finden eines BJSpL ist ohne Alternative.

Es wäre leichter, einen neuen BJSpL zu finden, wenn wir ihm die BEM abnehmen.

Herr Birkenheuer umriss noch einmal die Aufgaben des BJSpL

- alle Qualifikationen fristgerecht ansetzen,
- Kalkulationen vorlegen,
- Verantwortliche für Meisterschaften finden,
- Einnahmen melden & überweisen,
- Jahrbuchzuarbeit,
- BEM als größtes Projekt – hier in Abstimmung mit Landesspielleitung

Herr Gärtner: Wir sollten Herrn Liebscher ansprechen.

Dieser Vorschlag findet einhellige Unterstützung der Anwesenden.

Frau Wendler stellt fest, dass wir heute keinen Kandidaten finden.

Herr Rudolf wird mit Herrn Liebscher sprechen (und ggf. mit anderen Schachfreunden, falls das notwendig sein sollte).

Wahl:

Verantwortlicher für die Mannschaftskämpfe: Herr Rudolf – Wahl einstimmig

Herr Rudolf nimmt an.

Referent für Finanzen: Herr Arnhold – Wahl einstimmig

Herr Arnhold nimmt an.

Stellvertreter: Herr Gärtner – Wahl 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Herr Gärtner nimmt an.

Bezirksjugendspielleiter: kein Kandidat

Verlesen der Anträge

Terminplan für die Saison 2013/14

1. Quali zur BEM am 16.11.13 in Görlitz (Zustimmung von Görlitz vorausgesetzt)

2. Quali zur BEM am 30.11.13 in Dresden bei USV TU

Bezirkspokal am 17.5.14 in Leutersdorf

Streichtermine U16: 11.1.14 und 7.12.13

Streichtermine U20/14/12: 22.3.14 entfällt ganz und bei Bedarf 23.11.13 und 1.2.14

U10 spielt 1.R. 9.11.13 dezentral

2.R. 11.1.14 bei USV TU Dresden

3. R. 8.2.14 in Großröhrsdorf (Zustimmung von Großröhrsdorf vorausgesetzt)

Meldetermin U10 ist der 20.10.2013

Anträge:

1. Antrag, die BEM der U8 offen (ohne Quali) auszutragen, evtl mit Änderung der Rundenzahl, wurde nach Diskussion zurückgezogen.

2. Antrag, die BEM U10w zu verkürzen, um so die Teilnehmerzahl zu erhöhen, wurde nach der Diskussion abgelehnt, jedoch einigten sich die Teilnehmer auf:

Zu jedem Qualiturnier hat der Veranstalter ein Mädchen-Open mit anzubieten, welches ab einer Mindestteilnehmerzahl von 4 Mädchen durchzuführen ist.

Abstimmung: einstimmig dafür

3. Antrag, die Freiplatzvergabe zur SEM-Quali zu regeln.

Der BJSpl kann nur in Härtefällen diesen Freiplatz vergeben, zu hohe DWZ oder ein „besseres“ Turnier in der Zeit der BEM zählen nicht zu diesen Härtefällen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Wenn Härtefallanträge im Vorfeld der BEM gestellt werden, sollte der BJSpl, wenn möglich, die Referenten des Spielbezirkes konsultieren, um möglichst gemeinsam diese Entscheidung zu treffen.

Herr Glasewald regt an, die finanzielle Ausstattung der BEM-Siegerehrung zu erhöhen, welches allgemeine Zustimmung findet, jedoch zumeist in der Regie des TL liegt.